

VOLKSSCHULE, 7372 DRASSMARKT

Titel: „Slow Food – Nahrungsmittel – LEBENsmittel als Schätze der Natur wahrnehmen“

Projektverantwortlich: Dipl.Päd. Christina Krutzler, BEd.

Projektdarstellung

Die Volksschule Draßmarkt ist eine zweiklassig geführte Kleinschule im mittleren Burgenland. Die Gemeinde Draßmarkt gehört zur Genussregion Burgenland. Die bäuerliche Struktur ist gewachsen, viele kleine familiäre Betriebe arbeiten sehr nachhaltig und vertreiben ihre wertvollen Produkte im Rahmen der Genussregion Burgenland auf den Märkten in der näheren Umgebung aber auch über das Burgenland hinaus. Die Kinder der Volksschule leben diese Tradition der Nachhaltigkeit auf verschiedenste Weise mit. Zum einen gehören viele Kinder zu Familien, die landwirtschaftliche Betriebe nachhaltig führen. Zum anderen werden die wertvollen Schätze der Genussregion Burgenland, die in Draßmarkt ausgezeichnet vertreten sind, in die Volksschule hereingeholt und den Kindern nahegebracht.

Durch die sehr gelungenen Verbindungen zur Dorf- und Genussregion ergeben sich sowohl in der Volksschule als auch im Rahmen der Nachmittagsbetreuung vielfältige Möglichkeiten, Nahrungsmittel als LEBENsmittel, als Schätze der Natur wahrzunehmen, Rohstoffe in ihrer Vielfalt kennenzulernen und die Verarbeitung zu wertvollen Lebensmitteln zu beobachten und aktiv mitzerleben. Der Start unseres PILGRIM-Projektes erfolgte im September beim Gesundheitsnachmittag des Vereines GESUNDES DORF in der Volksschule.

Folgende Projekte konnten unsere Schüler in diesem Schuljahr miterleben: Exkursion zum Weingut Strass – die Kinder helfen bei der Traubenernte, Lehrausgang zum Familienbetrieb Werkovits – Nudeln, Workshops mit einer Seminarbäuerin zu den Themenbereichen Kartoffel, Gemüse. Im Rahmen der Nachmittagsbetreuung: Apfelprojekt, Küken schlüpfen aus, Projekt Waldpädagogik – wir gehen mit aufmerksamem Blick in die Natur und beobachten. Unsere Besuche im Seniorenheim und eine Spenden- Aktion für Bedürftige lassen auch den sozialen Aspekt anklingen. Im Religionsunterricht haben wir Zeit zum Staunen über die Wunder der Schöpfung und um unsere Dankbarkeit auszudrücken.



Ökologie – Ökonomie – Soziales – Spiritualität